

Erfolgreicher zweiter Markt der Fördermöglichkeiten

Der zweite Markt der Fördermöglichkeiten im Till-Eulenspiegel-Museum in Schöppenstedt war laut der Freiwilligenagentur Elm-Asse ein voller Erfolg. Etwa 180 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über regionale Förderangebote für Vereine, Initiativen und Unternehmen zu informieren.

Schöppenstedt

Der Markt wurde in diesem Jahr von der Servicestelle Kultur im Landkreis Wolfenbüttel, der Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH und der Freiwilligenagentur Elm-Asse organisiert. Dank der unterschiedlichen Zielgruppen der drei Veranstalter konnte eine einzigartige Plattform geschaffen werden, auf der Kultur, Soziales und Wirtschaft miteinander vernetzt wurden und neue Synergien entstanden.

Dirk Neumann, Bürgermeister der Samtgemeinde Elm-Asse, eröffnete den Markt mit einer inspirierenden Rede, in der die Bedeutung von Fördermöglichkeiten für die regionale Entwicklung und das Engagement der Bürger hervorgehoben wurde.

Zu den Ausstellern zählten unter anderem: Partnerschaft für Demokratie/Demokratie leben!, Curt-Mast-Jägermeister-Stiftung, Braunschweigische Stiftung, Braunschweigische Landessparkasse, Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, Braunschweigische Sparkassenstiftung, Landesverband Soziokultur Niedersachsen, Regionalverband Braunschweig, Lotto-Sport-Stiftung, Naturpark Elm-Lappwald und Tourismusverband Nördliches Harzvorland, Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Engagementzentrum Braunschweig, LEADER-Region

Nördliches Harzvorland, LEADER-Region Elm-Schunter, Medienzentrum Landkreis Wolfenbüttel, Servicestelle Kultur Landkreis Wolfenbüttel, Freiwilligenagentur Elm-Asse und Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH

Ein großer Dank der Ausrichter richtet sich an das Till-Eulenspiegel-Museum und die tatkräftige Unterstützung des Museumsteams, das trotz der erst kürzlich eröffneten Sonderausstellung mit dem Titel »Den Mächtigen den Spiegel vorhalten« seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Begleitend zum Markt fanden vier Workshops statt, die regen Zuspruch erhielten und den Teilnehmern wertvolle Einblicke boten: »Fördergelder erhalten – und nun? Über die Projektverwaltung und Abrechnung« mit Karu Grunwald-Delitz, Regionalberater Landesverband Soziokultur Niedersachsen, »ZILE – Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum für Kleinunternehmen« mit Michael Schmidt, Geschäftsführer Amtshof Eicklingen, »ChatGPT fürs Gemeinwohl: wie gemeinnützige Organisationen von KI profitieren können« mit Matthias Marx, EngagementZentrum Braunschweig, und »LEADER – Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum für Vereine und Kleinunternehmen« mit Elena Rautland, LEADER-Region Nördliches Harzvorland.

